

# GEMEINDE NACHRICHTEN



# ZELL

## AM PETTENFIRST



Folge 02/2012 - Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch PostAT



**Liebe Zellerinnen und Zeller!**

Ich bedanke mich bei allen Mitwirkenden für die tolle Organisation des Schiausfluges im Jänner und des Schiausfluges mit Kinderbetreuung der am 11. Februar 2012 stattfand.



Anfang April wird mit den Arbeiten für die Aufschließung des Baulandes Hochrain begonnen.

Je nach den gegebenen Witterungsverhältnissen wird mit der Errichtung des neuen Brunnens für die öffentliche Wasserversorgungsanlage Mitte März gestartet.

Weiters möchte ich darauf hinweisen, den Wasserverbrauch an Hand des Wasserzählers zu prüfen, da es durch den strengen Winter zu kältebedingten Schäden gekommen sein könnte (z.B. Wasserverlust in Folge eines Rohrbruches).

Auch möchte ich noch darauf hinweisen, dass das punktuelle und flächenmäßige Verbrennen von biogenen Stoffen (Grünschnitt, Strauchschnitt, Gartenabfälle etc.) im Allgemeinen grundsätzlich während des ganzen Jahres bis auf wenige Ausnahmen verboten ist. Bei Nichteinhaltung muss mit einer Anzeige bei der Bezirksverwaltungsbehörde gerechnet werden.

Euer Bürgermeister

**Wir gratulieren!**

**Zum 75. Geburtstag**

Herrn Anton Semisch, Zell, im März  
Frau Maria Wenninger, Zell, im März  
Herrn Josef Ablinger, Schablberg, im März

**Zum 80. Geburtstag**

Frau Maria Purer, Bruck, im Februar  
Herrn Franz Wenninger, Zell, im Februar  
Frau Maria Schimpl, Pettenfirst, im März

**Aus dem Gemeinderat:  
Sitzung vom 14. Februar 2012**

**Vereinbarung Oberflächenwasserableitung**

Genehmigt wurde die Vereinbarung zwischen der Gemeinde Zell am Pettenfirst und Frau Christine Reiter, Ungenach für die Ableitung der austretenden Oberflächenwasser (Schmelzwasser) in der Ortschaft Vornholz.

**Auftragsvergabe Erschließung Bauland Hochrain**

Die Fa. GTB Bau GmbH & CoKG, Anif erhält aufgrund ihres Angebotes vom 26.01.2012 den Auftrag für die Errichtung des Ortskanals BA 10 und der Wasserversorgungsanlage BA 04 in der Ortschaft Hochrain zum Preis von Euro 394.233,68 (netto).

**Mitarbeiterwechsel im Gemeindebauhof**

Josef Holl nahm Anfang Februar die Arbeiten im Gemeindebauhof auf. Er wird den Aufgabenbereich von Manfred Iftode übernehmen, der mit Ende Jänner seinen Dienst in der Gemeinde Zell am Pettenfirst beendet hat.



Wir bedanken uns bei Herrn Manfred Iftode recht herzlich für seine geleistete Arbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute!

**Restabfall-Abfuhrtermine 2012**

Abfuhrtag	Datum	blau
Donnerstag	05. April	4-wöchentlich
Donnerstag	03. Mai	4-wöchentlich
Donnerstag	31. Mai	4-wöchentlich
Donnerstag	03. Mai	4-wöchentlich

**Bioabfall 2012**

Donnerstag	15. März	2-wöchentlich
Donnerstag	29. März	2-wöchentlich
Freitag	13. April	2-wöchentlich
Donnerstag	26. April	2-wöchentlich
Donnerstag	10. Mai	2-wöchentlich
Donnerstag	24. Mai	2-wöchentlich

## Defibrillator im FF-Zeughaus öffentlich zugänglich!

Wissen Sie eigentlich, wo ein Defibrillator in der Gemeinde hängt und vor allem wie man ihn benutzt? Dieser ist im FF-Zeughaus öffentlich zugänglich und zwar beim straßenseitigen Eingang. Betätigen Sie einfach den schwarzen Knopf links neben der Tür. Danach öffnet die Tür und Sie gelangen so zu dem an der Wand hängenden Defibrillator (links neben der Tür). Sie entnehmen das Gerät und dieses gibt Ihnen die notwendigen Anleitungen. Sie können dabei nichts falsch machen, außer Sie tun nichts!



## Unsere Gemeinderäte lassen sich in Erster Hilfe ausbilden



In Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz im Bezirk Vöcklabruck haben die Gemeinden für 2012 eine ganz besondere Aktion gestartet: die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte besuchen einen Erste-Hilfe-Kurs, um so auch in Notfällen den Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern gut ausgebildet helfen zu können.

Initiiert wurde diese Aktion gemeinsam mit Rot-Kreuz-Bezirksstellenleiter Dr. Peter Salinger, weil gerade die Gemeinderäte sehr viel unterwegs sind und täglich unter Menschen sind. „In der Rettungskette sind sehr oft die ersten Minuten und die Laienhilfe entscheidend, um mit professioneller Hilfe durch unsere Rettungssanitäter fortsetzen zu können“, erklärt Rot-Kreuz-Bezirksgeschäftsleiter Mag. Gerald Schuster.

„Unsere Gemeinderäte sind auch Verantwortungsträger – daher unterstützen wir diese Aktion und sind mit dabei“, erklärt der Bürgermeister unserer Gemeinde.



**Auch in unserer Gemeinde gibt es demnächst eine Erste-Hilfe-Ausbildung für unsere Gemeinderäte.**

**Nähere Informationen über Erste-Hilfe-Kurse bekommen Sie beim Roten Kreuz Vöcklabruck – 07672 / 28144.**



Es wird eine Flurreinigungsaktion - „Hui statt Pfui“ unterschützt vom BAV Vöcklabruck, durchgeführt. Wir bekommen vom BAV Vöcklabruck Säcke und Handschuhe zur Verfügung gestellt.

**Treffpunkt ist am Samstag, den 31. März 2012, um 08:00 Uhr beim Gemeindebauhof.**

Es wird höflich um Ihre/Eure Mithilfe gebeten. Im Anschluss daran sind die fleißigen Helfer recht herzlich zu einer Jause ins Gasthaus Hiegelsperger eingeladen

## AGRAR- und BAUFOLIENSAMMLUNG Frühjahr 2012

Am Donnerstag, den 05. April 2012 zwischen 08:00-10:00

Ort: Gruber Bodenwerkstatt, Gewerbestraße 5, 4842 Zell am Pettenfirst

Achtung: NETZE und SCHNÜRE unbedingt getrennt anliefern!!!

## Ein Hund lässt nichts liegen!

Wir alle wollen eine Umwelt ohne Hundstrümmer!

Wer einen Hund führt, muss also die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten, auf Grünflächen im und außerhalb des Ortsgebietes sowie auch auf Gehsteigen und Gehwegen hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen.

Ist doch klar! Oder?



## Stellenanzeige

www. **systemstahl** .at

Für unseren neuen Firmenstandort in Zell am Pettenfirst suchen wir zur Verstärkung des Teams eine(n) Sachbearbeiter/in.

### Anforderungsprofil:

- \* kaufmännische Berufsausbildung und technisches Interesse
- \* EDV - Kenntnisse
- \* Buchhaltungskennntnisse
- \* MS Office Kenntnisse

### Aufgabengebiet

- \* Angebots und Auftragsabwicklung
- \* Verkauf und Kundenberatung
- \* Fakturierung
- \* Büroarbeiten, Telefonverkauf

### Wir bieten:

- \* Vollzeitbeschäftigung oder Teilzeitvarianten nach Absprache möglich
- \* abwechslungsreiches und vielseitiges Aufgabengebiet
- \* angenehme Arbeitsatmosphäre in einem dynamischen Team

### Entlohnung:

- \* Einstufung je nach Qualifikation und Praxis. Das Mindestgehalt für die Stelle beträgt € 1.150,- brutto pro Monat auf Basis der Vollzeitbeschäftigung. Bereitschaft zur Überzahlung.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Foto senden Sie - vorzugsweise per e-mail an: office@systemstahl.at zH. Herrn Klaus Husch

### Systemstahl GmbH

GF. Ing. Klaus Husch  
4841 Ungenach

Tel./Fax. 076 72 / 82 23

Mobil: 0664/12 65 088

office@systemstahl.at

- Gitterroste
- Blechprofilroste
- GFK - Roste
- Umformtechnik
- Tränenbleche
- Geländersysteme
- Außentreppen
- Innentreppen
- Bausatztreppen
- Steigetechnik
- Metallprogramm
- Eingangsmatten



## Terminplan 2012

### März

Samstag	17. März 2012	Schnitzeltage	GH Leitner
Sonntag	18. März 2012	Schnitzeltage / Pfarrgemeinderatswahlen	GH Leitner / Pfarre
Mittwoch	21. März 2012	Energiestammtisch	Synergierregion Hausruck
Samstag	24. März 2012	Schnitzeltage	GH Leitner
Sonntag	25. März 2012	Schnitzeltage	GH Leitner
Donnerstag	29. März 2012	Vortrag von Familienausschuss / Bußfeier	Gemeinde / Pfarre

### April

Sonntag	01. April 2012	Jahreshauptversammlung	Oldtimerfreunde
Samstag	14. April 2012	Wald der Kinder Instandsetzung	alle Vereine
Sonntag	15. April 2012	Firmung Ungenach	Pfarre
Mittwoch	18. April 2012	Energiestammtisch	Synergierregion Hausruck
Samstag	21. April 2012	Konzertwertung	Musikkapelle
Sonntag	29. April 2012	Florianifeier	Pfarre und FF
Montag	30. April 2012	Maibaumsetzen	Musikkapelle

### Mai

Dienstag	01. Mai 2012	Maiblasen	Musikkapelle
Samstag	05. Mai 2012	Schmollinwallfahrt	Pfarre
Sonntag	06. Mai 2012	Erstkommunion	Pfarre
Samstag	12. Mai 2012	Funk am Berg	Musikkapelle
Sonntag	13. Mai 2012	Naschmarkt	Pfarre
Mittwoch	16. Mai 2012	Feuerlöscherüberprüfung	FF
Mittwoch	16. Mai 2012	Energiestammtisch	Synergierregion H.
Donnerstag	17. Mai 2012	Seefest	FF
Samstag	19. Mai 2012	Frühlingsausfahrt	Oldtimerfreunde
Sonntag	27. Mai 2012	Bauernolympiade	Landjugend
Donnerstag	31. Mai 2012	Vortrag v. Familienausschuss	Gemeinde

Terminänderungen vorbehalten!

### Einladung

Der Energiestammtisch lädt alle Interessierten zum Vortrag

### LED-Lampen – Nutzen und Wirkungsgrad

mit Referent Hannes Schneeberger  
(Elektro Schneeberger GmbH & Co. KG) in Atzbach,

**am 21. März 2012, um 20:00 Uhr,  
im Gasthaus Hiegelsperger**

recht herzlich ein!



## Badefahrt in die Therme

Zu einer „Gesunden Gemeinde“ gehört auch ein Badetag in einer Therme. 3 x genossen wir das erquickende Wasser, die Ruhe aber auch die Gemeinschaft untereinander in der Therme Bad Ischl. Jeder, der etwas für seine Gesundheit und Seele tun will, ist willkommen, nicht nur die Senioren. Wir möchten im Winter 1 x im Monat eine Badefahrt anbieten. Im Sommer tun wir etwas für unsere Gesundheit im Zellerbad und wollen auch heuer wieder Aquagymnastik anbieten.

Unsere nächste **Badefahrt** für jedermann ist am **14.03.12** mit Fa. Kaltenbrunner nach Bad Füssing. Kosten: Busfahrt u. Eintritt 24,00 Euro  
Näheres wird in den Schaukästen bekannt gegeben.



## Brückenschlagen zw. JUNG und ALT

Einmal im Jahr besuchen die Erstkommunikationskinder unserer Gemeinde die Bewohner im Betreubaren Wohnen. Sie erfreuen uns mit Liedern und Gedichten, die sie im Unterricht gelernt haben. Zum Abschluss bekam jeder BewohnerIn ein selbst gebasteltes Geschenk. Herzlichen Dank!

Im Dezember fand der „Tag des Honigs“ statt. Dies nahmen die Senioren vom Betreubaren Wohnen und ein Imker aus Zell zum Anlass und brachten den SchülerInnen der Volksschule in der 10er Pause Honigbrote.



## Vorträge

### Herzerkrankungen - Vorsorge u. Behandlung

29. März 2012, Gasthaus Leitner, 20:00 Uhr  
Dr. Sterrer ist praktischer Arzt in Ampflwang und wird uns aus seiner Erfahrung Tipps geben, welche Vorsorge wir gegen eine der häufigsten Erkrankung treffen können. Zum besseren Verständnis benutzt Dr. Sterrer Bilder und Informationsmaterial.

### Pubertät

Am 31. Mai 2012 gibt es interessante Information für alle Eltern und Großeltern.  
Es ist ein Vortrag über Pubertät von Fr. Inge Schötter geplant. Frau Schötter ist Lebens- u. Sozialberaterin bei Caritas Invita in Pfaffing.

### Stammtisch der Pflegenden Angehörigen

Findet am 26. März 2012 um 19:30 Uhr im Gasthaus Angerbauer in Hagleithen unter dem Motto „Wer rastet der rostet – Bewegung hält fit“ statt.

Es wird noch auf den aushängenden Plakaten an die Vorträge erinnert. Bitte diese zu beachten.

## Gesunde Küche

### *Schnelles Dinkelbrot*

Zutaten:

1 kg Dinkelmehl

1 1/2 TL Salz

900 ml kaltes Wasser

Brotgewürz (gekauft oder nach Geschmack wie z.B. Kümmel, Koriander, Fenchel, Anis usw.)  
Butter für die Form, 2 Kastenformen

Zubereitung:

Kastenformen mit Butter ausfetten; alle Zutaten miteinander vermischen und zu einem geschmeidigen Teig verarbeiten; den Teig in 2 Kastenformen aufteilen; die Formen gleich in das kalte Backrohr stellen. Das Rohr nicht vorheizen und den Teig vorher nicht gehen lassen. Das Brot bei 190 Grad Ober- und Unterhitze etwa 90 Minuten backen.



Gutes Gelingen

## Der Vortrag „Lebensmittel leicht durchschaut“ wurde gut besucht

Der Vortrag „Lebensmittel leicht durchschaut“ im Rahmen der Aktivitäten der Gesunde Gemeinde am 26. Jänner 2012 war gut besucht. Fr. Daniela Leitner von der BBK Vöcklabruck hat uns in eindringlicher Weise bewusst gemacht, beim Einkauf auf regionale österreichische Lebensmittel zu achten.

Die Gütezeichen:



AMA Gütesiegel



AMA Biosiegel



Gütezeichen „Gutes vom Bauernhof“

Unserer bäuerlichen Direktvermarkter garantieren uns 100 % ige Sicherheit für österreichische Herkunft. Produkte mit diesen Gütesiegeln erfüllen höchste Qualitätsanforderungen. Bauern, Verarbeitungsbetriebe und der Handel müssen strenge Richtlinien kompromisslos einhalten, die von unabhängigen Prüfstellen kontrolliert werden.

Der kleine Streifzug durch den Dschungel der häufigsten Lebensmittelzusätze erinnerte uns daran, viel genauer auf das Etikett eines Produktes zu schauen

## Tennis Club GW Zell am Pettenfirst

### Kindertarif:

bis 15 Jahre: kein Mitgliedsbeitrag

### Jugentarif:

15-18 Jahre: € 40,00

### Familientarif:

1 Vollzahler pro Familie: € 100,00 (für die restliche Familie kein Mitgliedsbeitrag! \*)

### Einzeltarif:

1.- 3. Jahr: jeweils € 50,00 p.a.

ab 4. Jahr: regulärer Mitgliedsbeitrag von € 79,00

Neumitglieder erhalten 5 Trainerstunden gratis!  
Tenniskurse werden je nach Interesse veranstaltet!

\* Familie = Eltern+Kinder im gemeinsamen Haushalt bis 18 Jahre

### Nähere Informationen:

Pesl Kurt (sportl. Leiter): 0699 / 17116112

Königseder Josef (Obmann): 0650 / 2786777

## Mehr Haushaltsgeld durch Stromsparen

Energie, die wir nicht verbrauchen, muss nicht hergestellt werden und bezahlen müssen wir sie auch nicht. Dabei geht Energie an manchen Stellen einfach sinnlos verloren.

Ich habe mich mit einem Strommessgerät auf die Suche gemacht, um (un)heimliche Verbraucher aufzuspüren. Und als erstes habe ich gleich einmal festgestellt, dass mein Computer schubweise 800 Watt verbraucht. Oder richtiger: Es ist der Drucker, der sich immer wieder einmal auf Betriebstemperatur bringt.

Der Drucker wird ab jetzt nur noch eingeschaltet, wenn ich drucken muss.



Wie das Ganze im eigenen Haushalt aussieht, könnt ihr ganz leicht feststellen, indem ihr euch ein Strommessgerät von der Gemeinde holt und es zwischen den Verbraucher bzw. die Steckerleiste gebt. Die Bedienungsanleitung braucht ihr nicht, mit der Taste „FUNC“ könnt ihr einfach die Ampere, Watt und kWh ablesen. Mich hat der Verbrauch meiner Bürogeräte einerseits positiv überrascht, dass ich beim Arbeiten nur ca. 45 Watt verbrauche, d. h. wenn ich nicht gerade den Drucker brauche. Verblüfft hat mich allerdings der hohe Verbrauch, wenn ich die Geräte einfach nur laufen lasse, um später weiterzuarbeiten. 20 – 40 Watt für nichts, das läppert sich zusammen. Da ist es für mich besser konzentriert am Stück zu arbeiten und dann alles auszuschalten – Programm runterfahren, Kippschalter auf der Steckerleiste drücken und aus.

### Stromverbraucher

4-Personen-Durchschnittshaushalt	kWh/Jahr
TV, Homeoffice, Kleingeräte, Standby	970
Pumpen, Hilfsenergie	800
E-Herd	540
Wäschetrockner	420
Beleuchtung	420
Gefriergerät	350
Geschirrspüler	320
Kühlschrank	200
Waschmaschine	200
Summe	4220

Laut Energiesparverband macht alleine der Standby-Betrieb in einem Haushalt 10% aus. Das sind in diesem Fall 422 kWh. Bei einem Mischtarif von Euro 0,16 werfen wir Euro 67,- pro Jahr einfach weg.

Den Nutzen einiger Geräte können wir sicherlich grundsätzlich hinterfragen, z. B. ob ein Wäschetrockner wirklich notwendig ist, und wenn ja, ob es nicht zumindest im Sommer auch ohne geht. Für die notwendigen Dinge gibt es auch einige Tipps, um den Verbrauch runterzuschrauben: die richtige Menge Wasser im Wasserkocher erwärmen, Gefriergerät kühl stellen und natürlich Licht abdrehen, wenn ihr den Raum verlasst. Für Abdrehmuffel gibt es Bewegungsmelder.

Mein Lieblings-Energiespartipp: Das Gefriergut im Kühlschrank auftauen lassen. Die Feinschmecker unter euch wissen, das ist besonders schonend für das Lebensmittel und es wirkt wie ein Kühlakku. Wir müssen nur schon am Vortag wissen, was wir kochen und schon können wir intelligent Energie sparen.

Von unserer Auswertung der EGEM-Erhebung wissen wir, dass wir in den privaten Haushalten in Zell mit Strom knapp 2 Millionen kWh/Jahr verbrauchen - das macht 10,8 % des Gesamtenergieverbrauches aus. Der Heizenergie-Anteil verbraucht 58,5 % und Treibstoffe machen 30,7% aus. Also gar nicht so schlimm? Wenn wir uns die Kosten ansehen, schaut die Rechnung schon anders aus: Dann machen die 10,8 % Stromverbrauch 23,9% der gesamten Energiekosten aus.

In Zell geben wir hochgerechnet Euro 344.972,- für Strom pro Jahr aus - nachzulesen im EGEM-Bericht auf der Gemeinde-Homepage [www.zell-pettenfirst.ooe.gv.at](http://www.zell-pettenfirst.ooe.gv.at). Wie die eigene Verteilung aussieht, könnt ihr aus eurem Erhebungsbogen 2009 herausrechnen, wenn ihr ihn aufbewahrt habt.

**Eines ist also sicher:  
Wer Strom spart, spart Geld!**



Strommessgerät (Foto: M. Gugler)

Hier ein paar Durchschnittszahlen:

2 Personenhaushalt  
ohne elektrische Warmwasserbereitung 2.350 kWh  
2 Personenhaushalt  
mit elektrischer Warmwasserbereitung 3.550 kWh  
4 Personenhaushalt  
ohne elektrische Warmwasserbereitung 4.220 kWh  
4 Personenhaushalt  
mit elektrischer Warmwasserbereitung 6.100 kWh  
(Quelle Stromkostenbroschüre OÖ Energiesparverband)

Den Verbrauch in die Nacht zu schieben, ist überdies sinnvoll: Eine kWh kostet für Tagstrom Euro 0,18 und für Nachtstrom Euro 0,13 laut einer Jahresstromabrechnung. Wenn ihr also 1.000 kWh Tagstrom mehr verbraucht als ein Durchschnittshaushalt, dann kostet euch das Euro 180,-. Das wäre doch ein schönes Taschengeld für den nächsten Urlaub.

Bei der Gelegenheit könnt ihr auch gleich über euren Stromanbieter nachdenken. Einen Stromtarifrechner findet ihr unter [www.durchblicker.at](http://www.durchblicker.at) oder auf [www.e-control.at](http://www.e-control.at). Ich war selbst überrascht, wie gut zertifizierte ÖKO-Stromanbieter dabei abschneiden. Sie schonen nicht nur die Geldbörse, sondern sind auch gut fürs Gewissen, weil sie garantiert keinen

Atomstrom mit im Boot haben. Einfach die Postleitzahl und den eigenen Jahresverbrauch eingeben und rechnen lassen. Der Anbieter-Wechsel ist völlig problemlos.

Was bringt eine Solaranlage zur Warmwasserbereitung?

Ein 4-Personen-Haushalt muss für Warmwasserbereitung mit Nachtstrom mit 2.500 kWh und ca. Euro 325,- rechnen. Wenn ihr aber eine Solaranlage kauft, die etwa Euro 2.900,- kostet, dann habt ihr diese Investition in 9 Jahren hereingebracht.

(Quelle: [www.solarwärme.at](http://www.solarwärme.at))

Für die Rechenfüchse unter euch, das ergibt eine Rendite von 11%. Welche Bank oder welcher Fonds kann das anbieten? Dabei ist eine Preiserhöhung der Energiekosten nicht mit eingerechnet und schon gar nicht das gute Gefühl, Wasser mit der Sonne zu erwärmen.

Jetzt ist Fastenzeit und das ist auch eine gute Zeit zum Innenhalten und sich mit Freunden und Nachbarn zu treffen. Ein guter Anlass dazu ist eine **Energiesparparty**.

Einfach beim Energiesparverband OÖ anrufen (Tel. Nr.: 0800 205 206). Dann Anliegen bekannt geben – z. B. Sanierungs- oder Energiesparberatung und ihr könnt auch einen Berater eurer Wahl nennen. Diese Nachricht wird dann an den Berater weitergeleitet, der meldet sich für eine Terminvereinbarung. Diese Beratung ist einmal im Jahr kostenlos. Ladet dann 5 – 10 interessierte Leute ein und diskutiert in fröhlicher Runde mit einem Experten über eure Energiethemata und holt euch Profitipps.

Die Berater in unserer Region sind:  
Gerald Hofmaninger aus Ungenach, Niklas Mair aus Puchkirchen und Franz Strasser aus Ampflwang.

Damit wünsche ich euch ein spannendes Entdecken von Energieverlustlöchern und ein frohes Energiefasten.

Energiespartipps teilen:

Für die Gemeinde-Homepage Tipp zur Gemeinde bringen oder senden an [gemeinde@zell-pettenfirst.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@zell-pettenfirst.ooe.gv.at)

Marianne Gugler  
EGEM-Sprecherin für Energieeffizienz  
0664 / 45 20 475

Ergebnisliste

# Eismeisterschaft 2012 Örtliche Vereine

*Eisbahnen Gasthaus Leitner Zell a. P. 12. Februar 2012*

1. Zweigverein Tennis Königseder Josef ,Wagner Rupert ,Eder Franz, Streif Karl

2. Musik Pohn Christof, Ecker Stefan, Kienberger A., Holl J., Wenninger D.

3. SV - Wintersport Hufnagl Ch., Rumpl K.H., Doppler H.P., Ecker Ch. Hufnagl D.



4. Jäger

Meiringer Aug., Meiringer Susanne, Dollberger M., Meiringer Fabian

5. Kleintierzüchter

Schindlmeier Fredi, Hainbucher Sigi, Schindlmeier S., Schindlmeier Hans



*Herzliche Gratulation*

*den Siegern u. Platzierten, vielen Dank für die Teilnahme!*

Sektion Stockschiessen  
Stock Frei!

## SV Grün-Weiß Zell am Pettenfirst

Durch eine starke Herbstsaison konnte die **Zeller Kampfmannschaft** (Bild re.) den hervorragenden 4. Platz erreichen. Die **Reserve** (Bild u.) konnte sich im Tabellenmittelfeld platzieren.

Unser **Trainer Berger Alois** leistet sehr gute Arbeit und baut die jungen Spieler perfekt in die Mannschaft ein, auch die Trainingsbeteiligung ist sehr hoch und spricht für sich.



Für das Frühjahr haben wir mit zwei neuen Spielern den Kader noch erweitert. Die Vorbereitungen laufen schon wieder auf Hochtouren für den Meisterschaftsstart am 25. März in Attnang. Am 1. April trifft der SV GW Zell am Pettenfirst zuhause in **Ungenach** auf Haag. Beide Spiele beginnen um 16:30 Uhr in der Folge wird alle 2 Wochen ein Spiel in Ungenach sein. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch bei den Spielen.



### Nachwuchs-Spielgemeinschaft

ASKÖ Raika Ampflwang / SV GW Zell am Pettenfirst  
Kinder- u. Jugendfußball für Zell, Ungenach und Ampflwang

Im Sommer 2011 haben sich beide Vereine dazu entschlossen, mit ihren Nachwuchsmannschaften einen gemeinsamen Weg in die Zukunft zu gehen. Ziel dieser Spielgemeinschaft ist, für alle Nachwuchsspieler/innen eine altersgemäße Mannschaft bilden zu können. Am Beginn dieser Kooperation waren 95 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 3 und 16 Jahren aktiv. Um weitere Kinder für diese Sportart zu begeistern, veranstalteten wir am 17. Jänner in der VS Zell und am 24. Jänner in der VS Ampflwang je einen Nachwuchs-Workshop. Von 50 Teilnehmern konnten wir **24 neue Mitglieder** in unseren Reihen begrüßen. Aktuell gibt es in der Spielgemeinschaft bereits ca. 130 NachwuchsspielerInnen.

Unter der Führung von Nachwuchsleiter Harald Richter, seinen beiden Stellvertretern Mario Zolgar und Gerhard Gröstlinger sowie weiteren 12 TrainerInnen mit geprüfter Ausbildung im Bereich Kinder- und Jugendfußball werden Kinder ab dem 3. Lebensjahr nicht nur im Bereich Fußball sondern auch der soziale Umgang gefördert. Im Vordergrund steht nicht nur Fußball sondern auch die Kameradschaft, Zusammenhalt innerhalb des Vereines und Freundschaft. Im Frühjahr 2012 starteten 7 Nachwuchsmannschaften in die Meisterschaft. (U7, U8, U9, U10, U12, U14, U16).

Falls sich jemand dazu entschließt, uns sein Kind anzuvertrauen, um die oben genannten Fähigkeiten mit Spiel und Spaß zu erlernen, stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Ihr Kind ist bei jedem Training herzlich willkommen. Um unser Trainerteam zu verstärken, freuen/suchen wir jene, die gerne mit Kindern arbeiten. Eine entsprechende Ausbildung dafür ist nicht notwendig, wird aber von beiden Vereinen gefördert und bezahlt.

Kontakt: Ampflwang: Harald Richter (0676/5218040), Mario Zolgar (0650/8568709)  
Zell u. Ungenach: Gerhard Gröstlinger (0650/4860123)



Am 16.02.2012 besuchten die Volksschüler mit ihren bunten Kostümen die Gemeinde....



....und was durfte auf keinen Fall fehlen – die Faschingskrapfen!



Auch die Kindergartenkinder überbrachten einen Faschingsgruß an Bürgermeister Dollberger!



Bitte lächeln!!